

Thomas Schriefers

Für den Abriss gebaut?

Anmerkungen zur Geschichte der
Weltausstellungen

ardenkuverlag

Inhalt

Geleitwort

Dr. Peter Neven, Geschäftsführer Ausstellungs- und Messe-Ausschuss
der Deutschen Wirtschaft e. V. (AUMA)

Vorwort

Dr. Thomas Schriefers, Köln

1.0. Märkte, Messen, Stapel – Von den Ursprüngen der Messen und Ausstellungen	13
2.0 1851-1915: Die Weltausstellung zwischen Industrialisierung, grenzenlosem Fortschrittsglauben und kultureller Neuorientierung	15
2.1. Vom Appetit auf köstliche Dinge – Paris 1900	30
2.2. Neue Tendenzen – zwischen Tradition und Reform	37
2.3. Maxime der Bildung und Sozialökonomie – St. Louis 1904	38
2.4. Legitimation	40
2.5. Die Weltausstellung als Zeugnis des Wandels	42
2.6. Die Qualitätsbestrebungen des Deutschen Werkbundes (DWB)	47
3.0. 1915-1929: Kontinuität und Wandel: Die zweite industrielle Revolution als Vorspiel gesellschaftlicher Umbrüche	51
3.1. Definitionen des Bureau International des Expositions (B.I.E.)	57
3.2. Bienvenido seas! Barcelona 1929	58
4.0. 1929-1945: Wer herrscht in der Welt? Die Weltausstellung zwischen Konsolidierung, Aufstand und Krieg	62
4.1. Wettstreit zweier Volksgruppen in Belgien – Die Doppelausstellung von 1930	63
4.2. Von der Vorführung exotischer Welten zur Kolonialausstellung in Paris 1931	67
4.3. In-die-Welt-hinauslaufen	71
4.4. Forward! Ever Forward! A Century of Progress – Chicago 1933/34	73
4.5. Überwindung der Depression? – Versuch einer Begriffsbestimmung	77
4.6. Zwischen kolonialer Expansion und legitimer Unabhängigkeit, Brüssel 1935	80
4.7. Italien und das Erbe des antiken Rom	84
4.8. Alles unter Kontrolle? Paris 1937 als Gradmesser einer politischen Entwicklung	86
4.9. Exkurs: Paris und die düsteren Prognosen von Ortega Y Gasset	86
4.10. Wer herrscht in der Welt? – Wettstreit der Mächtigen	88
4.11. Die Gegenposition: Flucht in die Moderne	95
4.12. Le Corbusiers Neue Zeiten	101
4.13. Der gläserne Mensch	105
4.14. Maßstabssprünge, Werbung und Animation	107
4.15. New York 1939: Propaganda zwischen Maya Schwelle und Demokratie	109
4.16. Zwischen den Fronten, die Internationale Ausstellung in Lüttich 1939	114
4.17. Herrgott, ist es schön, Schweizer zu sein! Zürich 1939	116

5.0. 1945-1970: Zwischen Bilanzierung, Standortbestimmung und Fortschrittsglauben	119
5.1. Die Weltausstellung Brüssel 1958 als „Bilanz der Welt für eine humanere Welt“	122
5.2. Man’s Life in the space age – die Century 21 Exposition in Seattle 1962 als Auftakt eines propagandistischen Stellvertreterkrieges	133
5.3. Die halbe Welt feiert den Konsum, New York 1964/65 zwischen dem Kaltem Krieg und Pop Art	134
5.4. Montreal 1967 - Man in Control? Die Forderung nach einer verantwortungsvolleren Welt	137
5.5. Osaka 1970 – Eine künstliche Welt zwischen ökonomischem Kalkül und visionärem Traum	143
6.0. 1970-1992: Die Entdeckung des pazifischen Wirtschaftsraums – Weltfachausstellungen	149
7.0. 1992-2000: Renaissance der großen Weltausstellungen	152
7.1. Die Entdeckung der Regionen, Sevilla 1992	152
7.2. Lisboa 98 in der Tradition der „Wasser-Weltfachausstellungen“	157
7.3. Mensch – Natur – Technik, der menschliche Fortschritt im Gleichgewicht mit der Natur	159
8.0. Kontinuität und Wandel: die Staatenhäuser	161
8.1. Belgien: Zwischen Repräsentation und Bildungsauftrag	162
8.2. Brasilien: Kaiserreich, Estado Novo und Agenda 21	164
8.3. Dänemarks Transparenz	166
8.4. Deutschland: Zwischen Ideologie und Bildungsauftrag	169
8.5. Frankreich: Zwischen akademischem Klassizismus und funktionalem Ingenieurbau	173
8.6. Großbritannien: Vom Pathos kolonialer Macht zur Hightech-Kathedrale des Wassers	177
8.7. Italien: Zwischen dem Erbe des antiken Rom, rationalem Bauen und expressiver Vision	180
8.8. Niederlande: Zwischen Repräsentation und Vision	184
8.9. Norwegen: Akzente in Holz, Aluminium und Plexiglas	188
8.10. Österreich: Zwischen Doppelmonarchie, Sezession und Hightech-Traum	190
8.11. Schweden: Rationelle Technik und saubere Materialverarbeitung	193
8.12. Die Zeit, ein Schweizer Wertbegriff	196
8.13. Tschechoslowakei: Konstruktion und Poesie	199
8.14. Vereinigte Staaten von Amerika: Zwischen Repräsentation, Kommerz und Fortschritt	201
9.0. Zur Überwindung des traditionellen Denkmalbegriffes auf Weltausstellungen	205
10.0. Weltausstellungen und Musealisierung	210
11.0. Anhang	
11.1. Verzeichnis der Ausstellungen	213
Anmerkungen	220
Personenregister	251
Kurzbiografie des Autors	253
Werbeanzeigen	255